



ÖGUHM

Österreichische Gesellschaft für Unterwasser- und Hyperbarmedizin
Austrian Society for Underwater and Hyperbaric Medicine
ZVR-Zahl: 981 547 217

ASUHM

Krottenbachstr. 267/1/11, 1190 Wien, Österreich
Tel/Fax: +43 1 440 34 71

www.oeguhm.at

www.asuhm.at

EMPFEHLUNGEN der ÖGUHM für TAUCHERÄRZTE zur TAUCHTAUGLICHKEITSUNTERSUCHUNG nach COVID19 Infektion (V 1.0, 1.5.2020)

Auf Grund noch unsicherer wissenschaftlicher Datenlage, begründen sich unsere Empfehlungen auf internationalen Berichten und Falldiskussionen sowie eigenen Verlaufsbeobachtungen von Erkrankten zum Zeitpunkt 01.05.2020.

Sollten neue Erkenntnisse verfügbar sein, die relevante Auswirkungen auf die Empfehlungen haben, werden diese umgehend hier verlautbart.

Empfohlener Umfang der Tauchtauglichkeitsuntersuchung nach

1) Sicher durchgemachter COVID19 Erkrankung mit schwerer Symptomatik (Hospitalisierung, Intensivstation, non invasive, invasive Beatmung)

Tauchtauglichkeitsuntersuchung **frühestens 9 – 12 Monate nach Entlassung**

Enge Zusammenarbeit Taucherarzt + Pulmologe (HR-CT Kontrolle, Bodyplethysmographie, DLCO, Ergometrie + Blutgase)
(DLCO, Ergometrie und Blutgase kann in Wien z.B: im AKH bei Dr. Karin Vonbank, der Leiterin des kardiorespiratorischen Funktionslabor, Abt. f. Pneumologie, MEDUNIWIEN unter karin.vonbank@meduniwien.ac.at angemeldet werden)

Beteiligung anderer Organsysteme wie Herz (NTpro-BNP bzw. Herz-Echo)
Gefäßsystem (Gerinnung), Niere und Neurostatus müssen berücksichtigt werden.

Labor: KBB, CRP, LDH, Niere, E-lyte, Leber, CK, CK-MB,
NT-pro BNP (wenn kein Echo), Gerinnung

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht nur die Organgesundheit sondern auch die **Leistungsfähigkeit für Tauchen wieder gegeben sein muss!** (Ergometrie zumindest 90% des Normsollwertes + Blutgase!)

2) Mittelschwerer Krankheitsverlauf (protrahiertes Fieber, Lungen- oder andere Organsymptomatik, jedoch ohne Hospitalisierung)

Tauchtauglichkeitsuntersuchung **frühestens nach 6 Monaten** nach Beschwerdefreiheit

Bodyplethysmographie, DLCO, Ergometrie mit Blutgasen oder SpO2 Messung bei Auffälligkeiten/ Risikofaktoren HR-CT

Labor: KBB, CRP, LDH, Niere, E-lyte, Leber, CK, CK-MB, NT-pro BNP (wenn auffällig dann Echo), Gerinnung

Immer **Leistungsfähigkeit** feststellen (Ergometrie mit Blutgasen oder SpO2! Zumindest 90% des Sollwertes)

3) Milder Krankheitsverlauf

Auch diese können Lungenschäden (oder Schäden an anderen Organen) verursacht haben, die tauchrelevant sind!

Tauchtauglichkeitsuntersuchung **frühestens 3 Monate** nach Beschwerdefreiheit

Bodyplethysmographie, DLCO

Auf jeden Fall pulsoxymetrische SpO2 Messung bei Belastung zB 2 Stockwerke oder 20 Kniebeugen ohne wesentlichen Abfall der SpO2 bei Auffälligkeiten / Risikofaktoren Thorax CT

Labor: KBB, CRP, LDH, Niere, E-lyte, Leber, CK, CK-MB, NT-pro BNP, Gerinnung

4) Asymptomatischer Verlauf, jedoch pos. PCR für SARSCoV2

Diese Gruppe ist sehr schwer einzuschätzen – wir wissen zu wenig über Lungenveränderungen, etc.

Tauchtauglichkeit daher ebenfalls **erst 3 Monate nach pos. Testung**, genaue Anamnese, ob nicht doch Symptome für milden Verlauf da waren (Anosmie, Kopfschmerzen, subfebrile Temperaturen,.....), dann Vorgehen wie bei "mildem Verlauf"

Sonst normale Tauchtauglichkeitsuntersuchung mit Lungenfunktion, EKG und ev. Test mit 20 Kniebeugen und SpO2 Messung auch bei Pat unter 40a ohne zusätzliche Riskofaktoren, sonst > 40a und RF: Ergometrie + SpO2 Messung)

Labor: KBB, CRP, Niere, E-lyte, Leber, CK, CK-MB, (NT-pro BNP),

Diese Empfehlungen wurden erarbeitet (in alphabetischer Reihenfolge) **von:**

Ao. Univ. Prof. Dr. Harald Andel, Anästhesie und Intensivmedizin, MEDUNI Wien, Tauch- und Hyperbarmedizin, gerichtlich beeideter Sachverständiger für Tauchmedizin

Dr. Ulrike Preiml, Diving & Hyperbaric Medicine Consultant, Sportmedizin, Allg. Med.

Dr. Josef Kaiblinger, Tauchmedizin, Kardiologie /Innere Medizin

Dr. Christian Redinger, Tauchmedizin, Innere Medizin, CCR Diving

Dr. Wolfgang Reiter, Tauchmedizin, Allgemeinmedizin

Dr. Heiko Renner, Diving & Hyperbaric Medicine Consultant, Thoraxchirurgie

Dr. Joachim Renner, Tauch- & Hyperbarmedizin, Unfallchirurgie, Notfallmedizin

Dr. Michael Schröckenfuchs, HNO, Tauchmedizin, Tec Diving

Dr. Gerhard Traxler, Tauchmedizin, Neurologie

Dr. Karin Vonbank, Pulmologie /Innere Medizin, Sportmedizin, MEDUNI Wien

Dr. Gerhard Wallner, Tauchmedizin, Pulmologie